



Anmeldungen bitte bis 21.10.2016 an:
irene.loran@stadt.mainz.de
oder telefonisch unter 0 61 31 - 12 36 34



Landeshauptstadt
Mainz

Bürgerbeteiligung



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Büro Oberbürgermeister
Büro für Arbeitsmarktförderung, Bürgerbeteiligung und
AKK-Angelegenheiten
c/o Horst Maus
Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Tel. 0 61 31 - 12 36 34
Druck: Hausdruckerei
Mainz, September 2016

Leitlinien zur Bürgerbeteiligung - Verbindlichkeit als Chance?

Mittwoch, 26. Oktober 2016
19.00 bis 20.30 Uhr

Rathaus Mainz
Valencia-Zimmer
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Leitlinien zur Bürgerbeteiligung - Verbindlichkeit als Chance?

Der Prozess zur Intensivierung der Möglichkeiten, Mainzer Bürgerinnen und Bürger stärker an den Diskussionsprozessen um z. B. Stadtentwicklungsprojekte zu beteiligen, ist in Mainz in vollem Gange. Mehr als 40 verschiedene Formen einer formalen bzw. nonformalen Bürgerbeteiligung zeigen die Vielfalt der Orte demokratischer Meinungsbildung und die aktuelle Breite kommunaler Partizipationsfelder.

Bereits im letzten Jahr wurde in einer Veranstaltung unter dem Titel »Bürgerbeteiligung und repräsentative Demokratie in der Kommune - Widerspruch oder Zukunft?« im Rathaus darüber diskutiert, wie es gelingen kann, das nicht immer spannungsfreie Zusammenwirken von bürgerschaftlichem Engagement und legitimiertem politischen Handeln in der Kommune im Interesse eines stadtgesellschaftlichen Konsenses zu organisieren. Als ein zentrales Element in dieser Diskussion zeigte sich die Frage nach der Verbindlichkeit bürgerschaftlicher Empfehlungen für die verschiedenen Beteiligten - in der Verwaltung, in der Politik, in der Bürgerschaft - und den Möglichkeiten einer Vereinbarung dieser Absprachen. Die Bonner Stiftung Mitarbeit sieht in Richtlinien »eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Beteiligungskultur«. Die Stadt Heidelberg hat in einem längerfristig angelegten Diskussionsprozess - gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der o. a. Akteure - »Leitlinien zur Bürgerbeteiligung« entwickelt, die als abgestimmter formaler Rahmen für die unterschiedlichen Formen zur Einbeziehung der Bürgerschaft dienen. Darmstadt kann konkrete Erfahrungen dazu berichten.

In Fortsetzung der letztjährig begonnenen Veranstaltungsreihe wollen wir Ihnen gerne diese Aspekte vorstellen, um dann darüber zu diskutieren, ob und wie die Entwicklung von Leitlinien für die Landeshauptstadt Mainz gestaltet werden kann.

Ich würde mich freuen, wenn diese Veranstaltung Ihr Interesse finden würde und lade Sie sehr herzlich ein, sich zu diesem Thema einzubringen!



Michael Ebling
Oberbürgermeister

Das Programm am 26. Oktober 2016

19.00 Uhr

Begrüßung

Oberbürgermeister Michael Ebling

19.15 Uhr

»Leitlinien als verbindliche Grundlage einer kooperativen Bürgerbeteiligung«

Hanns-Jörg Sippel

Vorsitzender der Stiftung Mitarbeit, Bonn

19.40 Uhr

»Leitlinien zur Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg - der Entwicklungsprozess«

Frank Zimmermann

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg

20.00 Uhr

»Leitlinien in Darmstadt - praktische Erfahrungen«

Imke Jung-Kroh

Bürgerbeauftragte Wissenschaftsstadt Darmstadt

20.15 Uhr

Diskussion

Moderation: Horst Maus

Referent Bürgerbeteiligung Landeshauptstadt Mainz

ca. 20.30 Uhr

Ausklang bei Brezeln und Wein im Foyer

Anmeldungen bitte bis 21.10.2016 an:

irene.loran@stadt.mainz.de

oder telefonisch unter 0 61 31 - 12 36 34

